

An die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Frau Senatorin Sandra Scheeres
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

An das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Herrn Minister Günter Baaske
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

5. März 2016

Betrifft: Rahmenlehrplan 1-10

Sehr geehrte Frau Scheeres, sehr geehrter Herr Baaske,

der Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 ist veröffentlicht und wird unseren Kolleginnen und Kollegen in Fortbildungsveranstaltungen bereits nahe gebracht. In der Anhörungsphase hatten auch wir als Verbände der Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer Gelegenheit, unsere Kritik und unsere Anregungen in den Rahmenlehrplan einzubringen.

Damals hatten wir die Sorge, dass im Fachplan für die Modernen Fremdsprachen die Belange der später einsetzenden Fremdsprachen (das sind für die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler alle Fremdsprachen außer Englisch) zu wenig vertreten sind. Unsere Befürchtungen sind mit der veröffentlichten amtlichen Fassung nicht beseitigt, sondern eher noch verstärkt worden. Konkret geht es dabei vor allem um Unklarheiten bei der Umsetzung des Niveaustufenkonzepts für die später einsetzenden Fremdsprachen.

Im Rahmenlehrplan für die Modernen Fremdsprachen werden auf den Seiten 13-16 (für Berlin) bzw. 17-20 (für Brandenburg) die Niveaustufen A-H den Jahrgangsstufen in den einzelnen Schulstufen und -formen zugeordnet. Diese Zuordnung ist für alle Schulfächer identisch. Das sieht z.B. für das Gymnasium so aus:

7	8	9	10
E	F	G	H

Diese Zuordnung ist für die erste Fremdsprache sinnvoll, denn die Schülerinnen und Schüler haben ja in der Grundschule Zeit, die Niveaustufen A bis D zu durchlaufen, um dann in Jahrgangsstufe 7 bei E (in Teilen sogar F) anzukommen. Für die in Jahrgangsstufe 7 (oder gar 8 oder 9) beginnenden Fremdsprachen wäre diese Zuordnung hingegen absurd, denn der Unterricht kann ja unmöglich in einem Jahr von Niveaustufe A bis E bzw. F führen. Genau diese Lesart ist aber möglich, und wir wurden von Kollegen bereits auf diese Unklarheit angesprochen.

Uns ist klar, dass aufgrund von Festlegungen der Kultusministerkonferenz vor dem Eintritt in die Qualifikationsphase im Wesentlichen die Stufe H erreicht werden sollte. Dies wird auch in dem Textabschnitt über die Modernen Fremdsprachen im Rahmenlehrplan (Berlin S. 15/16, Brandenburg S.20 unten) deutlich. Dieser Textabschnitt lässt allerdings offen, inwieweit die Zuordnungen der Niveaustufen zu den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 auch für die später beginnenden Fremdsprachen gelten sollen.

Unsere Position dazu ist, dass für die später beginnenden Fremdsprachen das Zielniveau sowie das Prinzip der Niveaustufen erhalten bleiben können. Über den Weg dahin sollten die Fachkonferenzen je nach Rahmenbedingungen (insbesondere nach dem Lernbeginn, aber auch angepasst z.B. an besondere Schulprofile) der einzelnen Schule Festlegungen treffen können.

Wir weisen auch darauf hin, dass die Zuordnung von Niveaustufen und Jahrgangsstufen Auswirkungen auf die Leistungsbewertung haben wird. Dabei wird es Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern nur schwer vermittelbar sein, dass die Leistungsbewertung beispielsweise einer 8.Klasse in der Fremdsprachen nach denselben Standards vorgenommen werden soll, unabhängig davon, ob die Sprache seit der 1., 3., 5., 7. oder 8. Jahrgangsstufe unterrichtet wird.

Wir bitten Sie, im Interesse unserer Kolleginnen und Kollegen, um eine Klärung bzw. Klarstellung in dieser Frage. Wir haben große Sorge, dass ansonsten dem Unterricht in den weiteren Fremdsprachen und damit dem erklärten Ziel der Mehrsprachigkeit Schaden zugefügt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorsitzenden der Berliner und Brandenburger Landesverbände der Fremdsprachenlehrerverbände

gezeichnet Virtudes González
Deutscher Spanischlehrerverband
Landesverband Berlin/Brandenburg
Virtudes Gonzales, Vorsitzende

gezeichnet Elke Philipp
Vereinigung der Französischlehrerinnen und
-lehrer, Landesverband Berlin
Elke Philipp, Vorsitzende

gezeichnet Andrea Pukrop
Brandenburgischer Interessenverband
Russischunterricht
Andrea Pukrop, Vorsitzende

gezeichnet Clemens Voigt
Vereinigung der Französischlehrerinnen und
-lehrer, Landesverband Brandenburg
Clemens Voigt, Vorsitzender

gezeichnet Jacqueline Kohn
Russischlehrerverband Berlin
Jacqueline Kohn, Vorsitzende

gezeichnet Anna Zinserling
Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte
Anna Zinserling, stellv. Bundesvorsitzende